

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. SC OFFENHAUSEN

Runde 16, 2. Klasse Mitte Ost, Sonntag, 06. April 2014, 14.30/16.30 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:1 (0:1), Tor: 1:1 - Jimmy Hodza (56.)

Gegentor in der 34.

Reserv: 0:2 (0:1), Tor: ...

Gegentore in der 30., 71.

MATCHSPONSOR:



Schiedsrichter:

Florim Bobaj

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Schrank J. (P), Öhlinger M. (P), Berndorfer (V)

Dauerverletzte:

Lehner-D. Philipp (Kreuzband), Rupertsberger (Meniskus), Sallaberger Oliver (Kreuzband)

Aufstellung KM:

Trainer:

Walter Öhlinger

Boubenicek, Benezeder T., Lackenberger, Lehner W., Haslehner Michael

Freilinger

Iska

Sonnleitner Ramadani

Hochmair (Gelb - 62.)

Stockhammer

Humer Gr. (Lehner W. - HZ)

Krenn J.

Haslehner H.

Hodza (Gelb - 85.)

Mayr L. (Gelb - 76.) (Haslehner - 87.)

Spielbericht KM:

Keine Kaderveränderungen gegenüber der Vorwoche gab es beim zweiten Spiel unter der Leitung von Interimsscoach Walter Öhlinger zu verzeichnen. Insofern kam es zum seltenen Fall, dass wir mit derselben Startelf aufgelaufen sind wie eine Woche zuvor in Prambachkirchen, was seit Mitte Herbst 2012 (!!) nicht mehr der Fall war - und auch generell äußerst selten vorkommt (siehe auch [KM-Einsatzstatistik](#)). Und wie auch schon in Prambachkirchen ging es auch diese Woche wieder gegen einen Zweiten der Tabelle - wir hatten also das nächste Duell mit einem Aufstiegsanwärter vor der Brust.

Und ähnlich wie in Prambachkirchen mussten wir uns in den Anfangsmintuen einem forschen Ansturm des Gegners erwehren, und hatten nach zwei, drei Minuten gleich gehöriges Glück, als eine Kopfballabwehr von uns etwas misslingt, an unserem Fünfer entlang fliegt, am Kopf eines Gegners landet, welcher den Ball zu einem Lattenpendler aufs Tor bringt! Den klar vor der Linie aufspringenden Ball konnte ich dann zwar sichern, aber in dieser Situation gleich zu Beginn

hatten wir schon das Glück auf unserer Seite. Und auch danach mussten wir immer wieder brenzlige Aktionen in unserem 16er zulassen, vor allem die sehr gut zur Mitte gebrachten Ecken waren immer wieder gefährlich, wobei wir es da aber stets geschafft haben, (in höchster Not aber doch) immer wieder einen Fuß oder Kopf dazwischen zu bringen. Und so konnten wir den ersten Angriffsschwung der Gäste irgendwie unbeschadet überstehen, und wir sind etwas besser ins Spiel gekommen, auch wenn noch sehr viele Ungenauigkeiten im Spielaufbau dabei waren, sodass wir eher selten bis gar nicht zu Chancen gekommen sind. Auch aus den Standards waren wir vor der Pause ungefährlich, die weiten Flanken wurden allesamt Opfer des gegnerischen Goalies, während kurz vor der Pause ein zwar gut getretener Freistoß vom Herbert aus ca. 25 Metern dann aber leider doch nur knapp über die Latte gestrichen war. Das wäre der Ausgleich gewesen, denn nach ca. einer halben Stunde mussten wir den Gegentreffer hinnehmen: Wir lassen einen weiten Ausschuss aufspringen, der Gegenspieler kann irgendwie den Ball am 16er unter Kontrolle bringen und trocken genau neben die Stange einschießen. Ein paar Minuten später waren wir sogar noch in einen Konter gelaufen, nachdem wir in der Vorwärtsbewegung erneut den Ball leichtfertig hergegeben hatten, doch da konnte mich der Offenhausner am 11er ca. nur anschießen.... Zur Pause hätten wir uns also nicht beschweren können, wären wir höher in Rückstand gewesen, denn die Gäste hatten neben dem Treffer die

viel besseren Möglichkeiten, konnten aber eben nur mit einem knappen 1:0 in die Kabinen gehen...

In der zweiten Hälfte konnten wir dann das Spiel etwas offener gestalten, wobei wirkliche Großchancen für uns eher Mangelware geblieben sind, bzw. fast gar nicht vorhanden waren - aus dem Spiel heraus kam an diesem Tag der letzte Pass / die Flanke zu oft einfach nicht an. Eigentlich nur einmal konnten wir uns eine richtige Großchance herausspielen, als Woifi Mitte der zweiten Hälfte schön über rechts geschickt wurde und einen guten Stangpass zum Giggs reinbringen konnte - der setzte den Ball via Direktschuss aber knapp neben die Stange. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir den Ausgleich allerdings schon erzielt: Jimmy köpfelt nach einer Ecke von rechts per Doppelaufsitzer ins lange Eck zum 1:1 ein! Ansonsten konnten wir auch nur bei Standards ein bisschen Gefahr ausstrahlen, wo die eine oder andere Flanke gut in deren Strafraum geflogen ist, sodass es etwas brenzlicher wurde. Doch so einen richtigen Torabschluss konnten wir - zumindest kann ich mich nicht mehr daran erinnern, leider nicht mehr erreichen. Die Offenhausner konnten im Gegensatz dazu über die gesamten zweiten 45 Minuten verstreut immer wieder gefährlich werden: Einen gut angetragenen Freistoß mal und einen Schuss Richtung Kreuzeck aus ca. 18 Metern konnte ich noch entschärfen - beim anschließenden Eckball nach diesem Schuss vergaben sie ebenfalls noch eine Großchance.

Und auch sonst waren sie im Konter stets sehr gefährlich, wobei sie dabei fast ausschließlich mit langen hohen Bällen agiert haben - spielerisch war das nicht wirklich eine Offenbarung.

Aber sie waren durch dieses Spiel viel gefährlicher als wir an diesem Tag und dem zweiten Treffer viel viel näher als wir - unser Fußballspiel war an diesem Tag einfach ein bisschen zu ungenau, um wirklich noch auf den Sieg drücken zu können...

Insofern war dieses Unentschieden schon ein eher glückliches - ein erkämpftes für uns! Waren es in der Vorwoche gegen Prambachkirchen sicherlich noch zwei verlorene Punkte nach dieser ominösen zweiten Hälfte dort, so war dieser eine Punkt durchaus ein gewonnener, da die Gäste einfach viel mehr gute Möglichkeiten hatten, dieses Spiel für sich zu entscheiden! Doch wir haben gemeinsam dagegen gehalten, gekämpft bis zum Schluss, und uns so diese erneute Punkteteilung errackert!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Enökl, Thalmair, Nowotny, Entholzer, Egger

Boubenicek

Scharinger

Pühringer Christoph

Lackenberger

Benezeder T. (Nowotny - 80.)

Wiesinger M.

Pühringer Chrisi (Egger - 80.)

Humer M. (Entholzer 63.)

Brunnmayr

Haslehner M. (Thalmair - 63.)

Schiller

Spielbericht RESERV:

Eigentlich topbesetzt konnten wir in dieses Spitzenspiel der Resi zuhause gegen Offenhausen gehen - gegen die einzige Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison bislang verloren hatten.

Mit einem Unentschieden hätten wir die Tabellenführung verteidigen können, leider hat es dazu aber an diesem Sonntag nicht gereicht...

Denn auch wenn wir vielleicht den etwas besseren Start in diese Partie verzeichnen konnten, und die ersten Halbchancen die unsrigen waren, haben wir an diesem Tag einfach nicht so zu unserem Spiel gefunden wie das noch in den ersten beiden Partien der Rückrunde der Fall war.

Sicherlich war dies der bissig und laufstark agierenden Gäste-Mannschaft geschuldet, die uns in den Zweikämpfen ziemlich zugesetzt haben, sodass wir eben nicht wirklich unser Spiel

aufziehen konnten. So richtige Großchancen haben wir aber dennoch selten zugelassen, sodass schon ein Standard für die Offenhausner herhalten hat müssen, um in Führung zu gehen: Ein von halblinks aufs Tor gedrehter Freistoß fliegt an Freund und Feind vorbei in die Maschen... Was dann auch der Pausenstand war...

In der zweiten Halbzeit konnten wir etwas konzentrierter nach vorne und uns auch einige gute Gelegenheiten heraus spielen, doch waren unsere Abschlüsse an diesem Tag einfach zu ungenau, um erfolgreich sein zu können. Und als wir dann 20 Minuten vor Schluss den zweiten Gegentreffer hinnehmen mussten, war die Tabellenführung nach sieben Runden an der Spitze leider dahin. Wir haben zwar danach noch wirklich alles versucht, das Spiel durch den Anschlusstreffer vielleicht nochmal spannend zu machen. Leider war unser Spiel an diesem Tag aber mehr Krampf wie lockeres Draufloskicken, sodass uns selbst ein Torerfolg gegen den neuen Spitzenreiter verwehrt geblieben ist....

Dennoch ist in dieser Saison noch gar nichts verspielt, selbst wenn wir jetzt den Platz an der Sonne hergeben haben müssen! Natürlich ist es bitter, zwei Mal gegen den direkten Konkurrenten verloren zu haben, doch müssen die Offenhausner auch erst ihre restlichen Spiele erfolgreich gestalten, was ja im Herbst nicht immer funktioniert hat. Klar, wir dürfen auch nicht nachlassen und müssen versuchen, unsere Spiele zu gewinnen, um dranzubleiben, aber

wenn wir uns wieder auf unsere Stärken besinnen, die wir in den ersten beiden Runden dieses Jahres gezeigt haben, ist dies mehr als im Bereich des möglichen!!!

(Freilinger Fredi)

